

08.10.2011 16. ADAC Rallye Bad Emstal

Wir, das Rallyeteam Röper/Sander, nahmen bereits das 3. Mal an dieser Rallye teil. Sie lag uns in der Vergangenheit immer recht gut, so dass wir hochmotiviert in den Tag starteten.

Schon auf der ersten Wertungsprüfung wurde unsere Motivation stark gebremst. Schlechte Witterungsbedingungen und Starkregen bei 4 Grad Celsius verwandelten die Strecken in schmierig dreckige Rutschbahnen. Zudem bekamen wir unsere Reifen nicht auf Temperatur, so dass der nötige Grip ausblieb.

Gute Zeiten waren weit entfernt.

Auf Wertungsprüfung 2 leisteten wir uns einen heftigen Dreher, wobei sehr viel Glück im Spiel war, dass wir dabei kein Hindernis getroffen hatten. Lediglich eine gute Zeit war Geschichte.

Danach war uns klar, dass es für uns nur noch ums Ankommen ging, zu groß war der Rückstand auf die anderen Teams und die Bedingungen wurden nicht besser.

Wir beendeten die Rallye auf dem 40. Gesamtplatz und Platz 9 in der Klasse.

Auch organisatorisch war die Veranstaltung keine Glanzleistung - passend zum Wetter. Ein gravierendes Beispiel: Die letzte Wp der Veranstaltung (Rundkurs) wurde durch einen Teilnehmer (technischer Defekt) blockiert, sodass die folgenden Fahrzeuge (3 an der Zahl) nicht vorbei kamen. Die Wp wurde unterbrochen. Unterbrochen für fast 1 Std.! In der Zwischenzeit wurden die 3 Teilnehmer vom Wp- Leiter gegen die Fahrtrichtung zum Start der Wp zurückgeführt, um bei freier Strecke erneut zu starten. Dieser Start folgte dann fast 1 Std. später. Für uns eine ganz fragliche Geschichte. Nach unserer Auffassung hätte die Wp neutralisiert werden müssen.

Fazit: eine Rallye zum vergessen, jedenfalls für das Rallyeteam Röper/Sander.

15.10.2011 2. ADAC Visselhöveder Herbstrallye

Goldener Oktober, 11 – 14 Grad Celsius, trocken, das krasse Gegenteil zur Rallye Bad Emstal vor einer Woche.

Wp1, Zuschauerrundkurs im Gewerbegebiet Visselhövede, 1 Runde + Ausfahrt, eine ziemlich kurze Wp, aber zur Einstimmung genau richtig.

Wp2, Löverschen Depot, viel viel Wald, sehr eng und ziemlich rutschig, zudem säumen Findlinge den Seitenraum, die man lieber meiden sollte. Ein 100 prozentiger Aufschrieb ist hier von großer Bedeutung. Etwas Zeit verloren wir durch einen beinahe Dreher und im Anschluss durch zu beherzte Fahrweise, dennoch waren wir zufrieden.

Wp3, leider nicht ganz so problemlos, da kurz nach dem Start unsere Gegensprechanlage ausfiel, jedenfalls teilweise (Kabelbruch). Wir verloren einiges an Zeit.

Auf der Verbindung zur nächsten Wp reparierten wir das defekt Kabel, so dass eine Verständigung auf den nächsten Wp's sichergestellt war.

Wp4, eine sehr schnelle Wp, mit hohem Schotteranteil, die wir schon aus dem Vorjahr kannten, nur diesmal leicht abgeändert. Diese Wp lag uns auf Anhieb.

Wp1, 3 und 4 wiederholten sich dann als 5, 6 und 7. Die Rallye lief jetzt immer besser, so dass wir zeitweise auf Gesamt Platz 16 und dem 3. in der Klasse fuhren. Am Ende belegten wir einen 22. Platz im Gesamt sowie 6 in der Klasse, dazu muss man sagen, dass die Zeiten sehr eng zusammen liegen.

Großes Lob an die Organisation, hier hat man verstanden, einen Zeitplan nahezu perfekt einzuhalten. Wenn man Lücken im Teilnehmerfeld bemerkte, schloss man diese mit erlaubter Vorzeit. Wir finden vorbildlich!

Auch der Ablauf und die Wp's waren hervorragend.

Wir freuen uns auf die 3. Auflage der Rallye.

Ihr Rallyeteam Röper/Sander